

**Zweite Verordnung  
zur Änderung der CRS-Ausdehnungsverordnung**

**Vom 10. Juli 2020**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 zu der Mehrseitigen Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (BGBl. 2015 II S. 1630) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

**Artikel 1**

§ 1 der CRS-Ausdehnungsverordnung vom 11. Juni 2018 (BGBl. 2018 II S. 258) die durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. Juni 2019 (BGBl. 2019 II S. 504) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Unter dem Wort „Brasilien“ werden die Wörter „Brunei Darussalam“, „Dominica“ und „Ecuador“ eingefügt.
2. Unter dem Wort „Israel“ wird das Wort „Kasachstan“ eingefügt.
3. Unter dem Wort „Libanon“ wird das Wort „Liberia“ eingefügt.
4. Unter dem Wort „Malaysia“ wird das Wort „Marokko“ eingefügt.
5. Unter dem Wort „Nigeria“ wird das Wort „Oman“ eingefügt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

---

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 10. Juli 2020

Der Bundesminister der Finanzen  
Olaf Scholz